

*Zu Ihrem Grundstück...*

## *Exposé*

*Neubaugebiet für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften  
Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser*

# *Bebauungsplan MA 9 Kamp an der Mühle in Borken-Marbeck*

## Inhaltsverzeichnis

<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
<i>Bebauungsplan MA 9 – Kamp an der Mühle</i>	
⇒ <i>Liste der Bauplätze</i>	<i>S. 3</i>
⇒ <i>Teilungsentwurf</i>	<i>Anlage 1</i>
⇒ <i>Bebauungsplan</i>	<i>Anlage 2</i>
⇒ <i>Erklärungen zum Bebauungsplan</i>	<i>Anlage 3</i>
⇒ <i>Finanzierungsbestätigung</i>	<i>Anlage 4</i>
⇒ <i>Infoblatt Grünförderung</i>	<i>Anlage 5</i>
⇒ <i>Infoblatt Wärmeversorgung</i>	<i>Anlage 6</i>

### Ansprechpartner:

#### Für Fragen zur Vermarktung

Fachabteilung Liegenschaften

Herr

Matthias Kaß

Tel.: 02861/939-270

Im Piepershagen 17

Fax: 02861/939-62-270

46325 Borken

E-Mail: [matthias.kass@borken.de](mailto:matthias.kass@borken.de)

#### Für Fragen zum Bebauungsplan / Bauvorhaben

Fachabteilung Umwelt und Planung

Herr

Markus Hilvert

Tel.: 02861/939-200

Im Piepershagen 17

Fax: 02861/939-62-200

46325 Borken

E-Mail: [markus.hilvert@borken.de](mailto:markus.hilvert@borken.de)

## Auflistung der Grundstücke und der Kaufpreise

Folgende Grundstücke werden von der Stadt Borken für einen Kaufpreis von 210,00 – 260,00 Euro pro qm angeboten. In diesem Kaufpreis sind die Erschließungs- und Kanalbaubeiträge für die erstmalige Erschließung enthalten.

Grundstückslage (Hinweis: Keine Angabe der Hausnummern)	Bebauung	Nutzungs- schablone	Größe	Preis pro m <sup>2</sup>	Kaufpreis
1	MFH	A	ca. 1.000 m <sup>2</sup>	Kein Erwerb möglich	
2	EFH	C	ca. 618 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 142.140,00 €
3	EFH	C	ca. 618 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 142.140,00 €
4	EFH	C	ca. 618 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 142.140,00 €
5	EFH	C	ca. 616 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 141.680,00 €
6	EFH	C	ca. 663 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 172.380,00 €
7	EFH	D	ca. 493 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 128.180,00 €
8	EFH	D	ca. 500 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 130.000,00 €
9	EFH	D	ca. 464 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 120.640,00 €
10	DHH	D	ca. 423 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 109.980,00 €
11	DHH	D	ca. 423 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 109.980,00 €
12	EFH	D	ca. 469 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 121.940,00 €
13	EFH	D	ca. 492 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 127.920,00 €
14	EFH	D	ca. 416 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 108.160,00 €
15	EFH	D	ca. 511 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 132.860,00 €
16	EFH	D	ca. 553 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 143.780,00 €
17	EFH	D	ca. 449 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 116.740,00 €
18	EFH	D	ca. 453 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 117.780,00 €
19	EFH	D	ca. 502 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 130.520,00 €
20	EFH	D	ca. 471 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 108.330,00 €
21	EFH	C	ca. 539 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 123.970,00 €
22	MFH	A	ca. 1.022 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 235.060,00 €
23	MFHk	A	ca. 974 m <sup>2</sup>	Kein Erwerb möglich	
24	EFH	C	ca. 577 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 132.710,00 €
25	EFH	C	ca. 527 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 121.210,00 €
26	EFH	C	ca. 434 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 99.820,00 €
27	Reihenhaus	C	ca. 426 m <sup>2</sup>	210,00	ca. 89.460,00 €
28	Reihenhaus	C	ca. 297 m <sup>2</sup>	210,00	ca. 62.370,00 €
29	Reihenhaus	C	ca. 351 m <sup>2</sup>	210,00	ca. 73.710,00 €
30	EFH	C	ca. 682 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 177.320,00 €
31	EFH	C	ca. 634 m <sup>2</sup>	260,00	ca. 164.840,00 €
32	EFH	C	ca. 636 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 146.280,00 €
33	Reihenhaus	C	ca. 481 m <sup>2</sup>	210,00	ca. 101.010,00 €
34	Reihenhaus	C	ca. 240 m <sup>2</sup>	210,00	ca. 50.400,00 €
35	Reihenhaus	C	ca. 388 m <sup>2</sup>	210,00	ca. 81.480,00 €
36	EFH	C	ca. 708 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 162.840,00 €
37	MFH	C	ca. 1.681 m <sup>2</sup>	230,00	ca. 386.630,00 €

# Teilungsentwurf Baugebiet MA 9

Dipl.-Ing.  
**Felix Gesing**

Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur



Gemarkung: Marbeck

Flur: 8

Flurstück: --

Maßstab: 1 : 1000

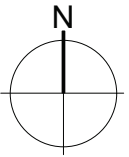
Borken, den 22.05.2024

Albert-Schweitzer-Straße 12 46325 Borken

Tel. 02861 / 90780-0 Fax. / 90780-9

info@vermessung-gesing.de www.vermessung-gesing.de





\* Innerhalb der mit \* gekennzeichneten Baufelder ist eine Fassadenbeleuchtung nur an den der Planstraße zugewandten Gebäudeseiten zulässig.  
 Die als anzupflanzen festgesetzten Gehölze parallel zur festgesetzten Versickerungsmulde müssen eine Endwuchshöhe von 2,0 m erreichen, sind dauerhaft zu erhalten, zu pflegen und bei Abgang gleichwertig zu ersetzen.

Marbeck,  
 Flur 8

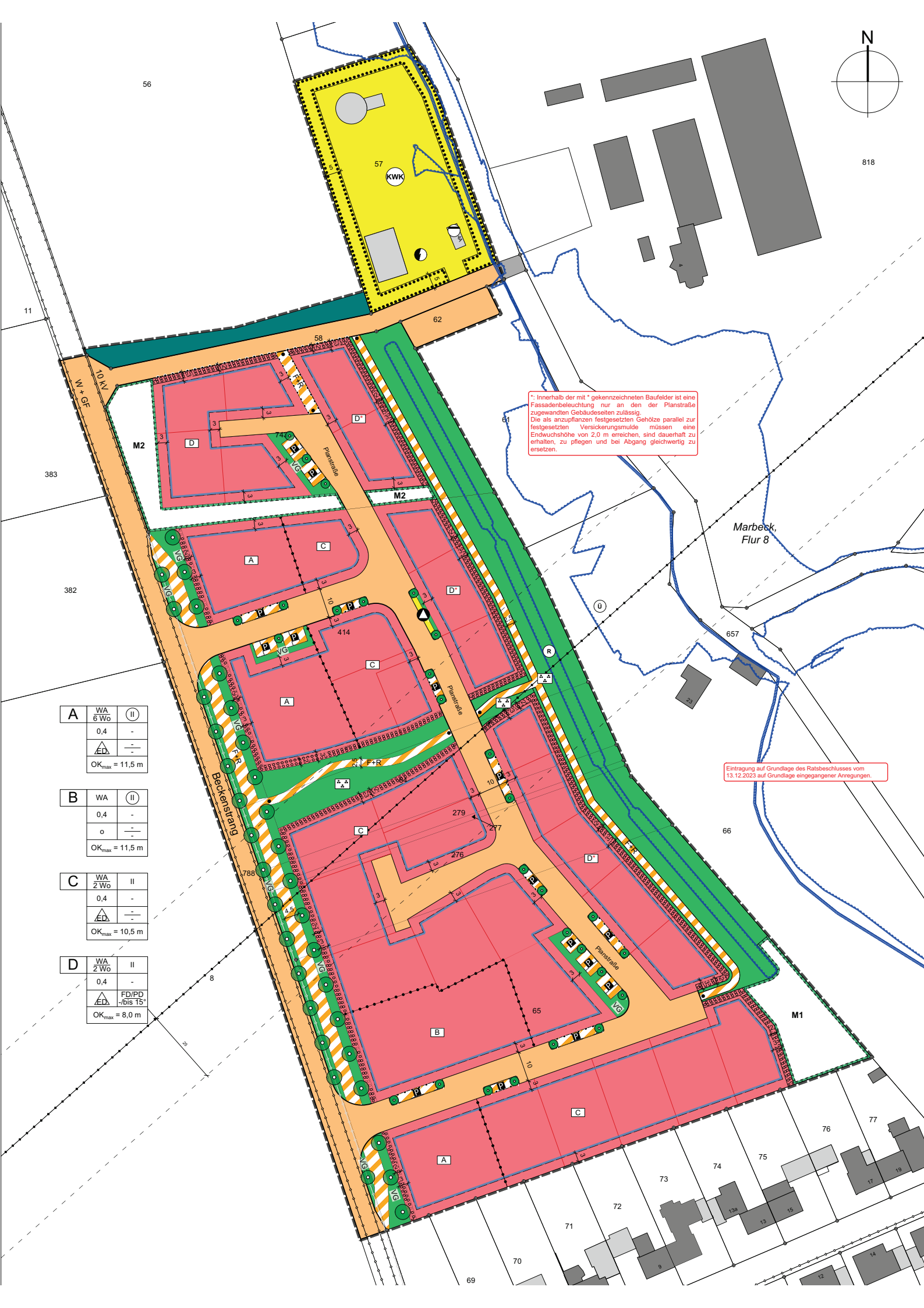
Eintragung auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 13.12.2023 auf Grundlage eingegangener Anregungen.

A	WA	6 Wg	II
	0,4		
	ED	-	-
	OK <sub>max</sub> = 11,5 m		

B	WA	-	II
	0,4		
	o	-	-
	OK <sub>max</sub> = 11,5 m		

C	WA	2 Wg	II
	0,4		
	ED	-	-
	OK <sub>max</sub> = 10,5 m		

D	WA	2 Wg	II
	0,4		
	ED	FD/PD	-/bis 15°
	OK <sub>max</sub> = 8,0 m		



# Planungsrechtliche Festsetzungen

(nach Planzeichenverordnung PlanzV 90, § 9 Baugesetzbuch (BauGB))

## Art und Maß der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB))

**WA** Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

**WA** Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO) max. 2 Wohnungen je Gebäude

In Anwendung des § 1 Abs. 5 BauNVO ist die gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 4, 5 BauNVO ausnahmsweise zulässige Nutzung "Tankstellen" nicht zulässig.

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse	Zahl der Vollgeschosse als Hochmaß (rom. Ziffer), z.B. II
Grundflächenzahl (GRZ)	Geschossflächenzahl (GFZ)	Grundflächenzahl (Dezimal), z.B. 0,4 Geschossflächenzahl (Dezimal im Kreis), z.B. 0,3
Bauweise	Dachform und Dachneigung	SD = Satteldach, Dachneigung z.B. 40-45°

$OK_{max}$  = Oberkante baulicher Anlagen in Metern über fertig ausgebaute Straßeneckhöhe. Als Bezugspunkt ist das Mittel aus den Straßenhöhen der Schnittpunkte der beiden seitlichen Grundstücksgrenzen mit der Straßengrenze sowie der Straßeneckhöhe ist die Höhenlage der Straßeneckkante der endgültig festgestellten Straße, z.B.:  $OK_{max} = 10,5 m$ .

Die Endausbauhöhen der Erschließungsstraßen sind bei der Stadt Borken, Fachbereich Tiefbau und Bauverwaltung, Im Pieperhagen 17, 46325 Borken zu erfragen.

## Bauweise, Baulinie, Baugrenze

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

**Baugrenze** offene Bauweise

**Einzel- und Doppelhäuser**

## Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

**Straßenverkehrsfläche** Straßenbegrenzungslinie

**Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung** Fuß- und Radweg öffentliche Parkflächen

**Bereiche ohne Ein- und Ausfahrt** Sperrpflanz / Poller

## Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB)

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und für die Abwasserbeseitigung

Abwasser  
Abfall, hier Müllsammelplatz  
Elektrizität  
Kraft-Wärme-Kopplung

## Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)

Hauptversorgungsleitung  
G Hauptgasleitung  
W Hauptwasserleitung  
10 kV Hochspannungsleitung  
GF Glasfaser

## Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

Öffentliche Grünfläche  
Zweckbestimmung Parkanlage  
Zweckbestimmung Verkehrsgrün

Innere der öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Parkanlage" sind naturnah gestaltete Anlagen zur Rückhaltung und Versickerung des im Plangebiet anfallenden Niederschlagswassers zulässig.

## Wasserflächen und Flächen für die Regelung des Wasserabflusses

(§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB)

Fläche zur Regenrückhaltung und Versickerung  
Überschwemmungsgebiet  
Wasserschutzgebiet Zone III B

## Ausschluss von Materialien für Dachungen

Die Verwendung von Kupfer, Zink, Blei oder Bleimen als Dachmaterialien ist nicht zulässig.

## Versickerung von Niederschlagswasser auf den Grundstücken

Das auf den Grundstücken anfallende Niederschlagswasser ist vor Ort zur Versickerung zu bringen. Bei der Planung und dem Bau der Versickerungsmulden und Riegeln sind die Anforderungen des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft "Niederschlagswasserbeseitigung gemäß § 51a LWG" vom 18.05.1998, das Arbeitsblatt DWA-A 138 "Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser" vom April 2005 sowie die Wasserschutzgebietsverordnung (WSGVO) Im Trier vom Juli 1997 zwingend zu beachten.

## Flächen für Landwirtschaft und Wald

(§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB)

Waldfläche (Wallhecke)  
Innerhalb der festgesetzten Fläche ist durchgängig ein Holzanteil von min. 30% zu erhalten

## Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 BauGB)

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

## Maßnahmenfläche M1:

Die Fläche ist zur Förderung der Biodiversität mit lebensraumtypischen Gehölzen zu bepflanzen. Diese sind dauerhaft zu erhalten und bei Abgang gleichwertig zu ersetzen. Die Pflanzdichte beträgt ein Gehölz je 1,5 m<sup>2</sup>.

## Maßnahmenfläche M2:

Die Gehölze innerhalb der festgesetzten Fläche sind in ihrem Bestand dauerhaft zu erhalten, zu pflegen und bei Abgang gleichwertig zu ersetzen. Innerhalb der festgesetzten Fläche ist durchgängig ein Holzanteil von min. 30% zu erhalten.

Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

Anpflanzung von Bäumen  
Anzahl und geometrische Lage nicht festgelegt  
(Hainbuche (*Carpinus betulus*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*))

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern, und sonstigen Bepflanzungen. Bei den Gehölzarten I und II sind mindestens 2 Gehölzarten zu pflanzen. Aussparungen für Zu- und Abfahrten sind nicht zulässig.

Pflanzdichte: 1 Gehölz pro m<sup>2</sup>

Pflanzenarten:

30 - 40 % Gehölze der Kategorie I

20 - 30 % Gehölze der Kategorie II

30 - 50 % Gehölze der Kategorie III

Gehölzart I:

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Weißdorn (*Crataegus avellana*)

Gewöhnliches Pfaffenholz (*Euonymus europaeus*)

Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*)

Kratzbeer (*Rubus caesius*)

Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*)

Gehölzart II:

Feld-Ahorn (*Acer campestre*)

Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

Sal-Weide (*Salix caprea*)

Gehölzart III:

Haselnuss (*Corylus avellana*)

Waldreihmispel (*Malus sylvestris*)

Waldobstbaum (*Malus domestica*)

Waldkirch (*Pyrus domestica*)

Waldäpfel (*Malus domestica*)

Waldhainbuche (*Carpinus betulus*)

Waldkastanie (*Castanea sativa*)

Waldpappel (*Populus alba*)

Waldulme (*Ulmus campestris*)

Waldlehrer (*Salix alba*)

Waldweide (*Salix caprea*)

Waldschlehe (*Sorbus domestica*)

Waldspindel (*Sorbus domestica*)

Waldstieleiche (*Quercus robur*)

Waldtanne (*Abies balsamica*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldlärche (*Larix laricina*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

Waldkiefer (*Pinus sylvestris*)

**Bestätigung einer Finanzierungsberatung für  
ein Bauvorhaben im Planbereich MA 9  
Kamp an der Mühle der Stadt Borken**



**Daten der/des Bewerberin/Bewerbers**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

PLZ + Wohnort: \_\_\_\_\_

**Kontakt Daten der/des Finanzierungsberaterin/Finanzierungsberaters**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

**Daten zum geplanten Bauvorhaben**

freistehendes Einfamilienhaus

Doppelhaushälfte

Reihenhaus

ca. \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Grundstücksgröße

ca. \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Bruttowohnfläche

ca. \_\_\_\_\_ € Grundstückskosten  
(inklusive Grunderwerbsteuer und Vertragskosten)

ca. \_\_\_\_\_ € Baukosten  
(inklusive Honorare sowie Nebenkosten)

ca. \_\_\_\_\_ € Gesamtkosten

Auf Grundlage des von mir geführten Beratungsgespräch über eine mögliche Finanzierung für ein Bauvorhaben im Planbereich MA 9 Kamp an der Mühle der Stadt Borken sehe ich auf Grundlage der heute vorliegenden Daten die Kosten als realistisch und eine Finanzierung als

gesichert

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Stempel

Fördergegenstand	Förderhöhe
<b>Umgestaltung von Schottergärten</b> und versiegelter Flächen in naturnah gestaltete Gärten	<b>80 %</b> der zuwendungsfähigen Ausgaben, <b>max. 750 Euro</b> pro Grundstück
Extensive <b>Begrünung</b> von Dächern und Fassaden	<b>80 %</b> der zuwendungsfähigen Ausgaben, <b>max. 1.500 Euro</b> pro Grundstück
<b>Neupflanzungen</b> von Bäumen (Hochstämme) und Heckenstrukturen	<b>50 %</b> der zuschussfähigen Ausgaben, ( <b>max. 50 Euro</b> pro Baum / pro 10 Meter Hecke)
<b>Pflegemaßnahmen</b> für besonders schützenswerte Bäume	<b>50 %</b> der zuschussfähigen Ausgaben, <b>max. 250 Euro pro Baum</b> , max. 4 Bäume pro Jahr und Grundstück
Anlagen zur <b>Niederschlagswassernutzung</b> - Oberirdisch (min. 1 m <sup>3</sup> ) - Unterirdisch (min. 2 m <sup>3</sup> )	- <b>50%, max. 750 Euro</b> - <b>80%, max. 1.500 Euro</b>
Übernahme von <b>Patenschaften</b> für öffentliche Grünflächen - Min. 5 m <sup>2</sup> - Min. 10 m <sup>2</sup> - Min. 15 m <sup>2</sup>	- <b>25 Euro Borken-Gutschein</b> pro Jahr - <b>50 Euro Borken-Gutschein</b> pro Jahr - <b>Individuelle Festlegung der Prämie</b>



# Grünförderung der Stadt Borken

Stand: 18.10.2023



<https://www.borken.de/gruenfoerderung>



# Unser Angebot

Als Ihr kommunaler Energieversorger versorgen wir Sie seit Jahrzehnten zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Jetzt bieten wir Ihnen ein neues Niedertemperatur-Wärmenetz, das Ihnen fossilfreie Wärme bis zu Ihrem Gebäude liefert. Mit unserem Energiekonzept müssen Sie sich keine Gedanken über die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) machen.

- Einmalige Anschlussgebühr für den Zugang zu unserem klimaschonenden Netz
- Jährliche Grundgebühr für die Wärmebereitstellung, den Betrieb des Nahwärmenetzes und 24/7 Service (inklusive Wartungs- und Reparaturkosten)
- Verschiedene Pakete, passend für Ihren Wärmebedarf

**STADTWERKE**  
**BORKEN**

**STADTWERKE**  
**BORKEN**

Für weitere Informationen oder bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

T 02863 9567-234

E [m.niehaus@emergy.de](mailto:m.niehaus@emergy.de)

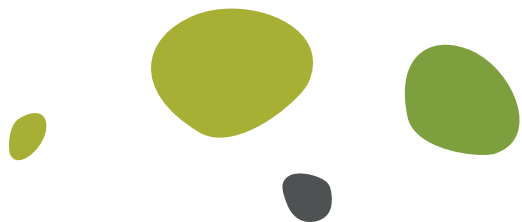
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH  
Ein Unternehmen im EMERGY-Verbund

Ostlandstraße 9  
46325 Borken

T 02861 9360  
E [info@stadtwerke-borken.de](mailto:info@stadtwerke-borken.de)



**Effiziente Energie**  
für Marbeck



# Effizientes Netz

Wir gestalten die Energiewende aktiv mit und fördern Alternativen zu fossilen Energieträgern, zum Beispiel durch die umweltschonende Wärmepumpentechnologie.

Ab 2025 entsteht im Neubaugebiet „Kamp an der Mühle“ in Marbeck ein Nahwärmenetz, das alle Gebäude effizient mit Wärme versorgen wird.

## Das Besondere

- Energiequelle: Abwasser des ehemaligen Klärwerks am Neubaugebiet (durchschnittlich 4 Liter Abwasser pro Sekunde mit 10°C)
- Wärmepumpe entzieht die Energie, um das Gebiet zu 90% zu versorgen
- Redundanz: Zwei Groß-Luftwärmepumpen
- Hilfsstrom: 16 kWp PV-Anlage auf dem Gelände

Die umweltfreundlich produzierte Wärme wird über isolierte PEX-Rohre mit einer Temperatur von 48°C zu den Häusern geleitet. Eine platzsparende Übergabestation gibt die Wärme an Ihr Haus ab. Mit entsprechenden Boostern kann das Warmwasser auf höhere Temperaturen gebracht werden.

## Die Vorteile

- Zukunftssicher und klimaschonend dank regenerativer Energien
- Emissionsfrei, da unabhängig von fossilen Energieträgern
- Keine Geräuschemission in der Nachbarschaft
- Freie Gestaltung ohne sichtbare Außenelemente
- Effiziente, moderne Heiztechnik
- Rundum-sorglos-Paket der Stadtwerke Borken inklusive Wartung und Reparatur
- Hohe Jahresarbeitszahl

## Die Funktionsweise

Die Umweltenergie aus dem Abwasser wird auf ein spezielles Kältemittel übertragen, das bereits bei niedrigen Temperaturen verdampft. Ein Verdichter in der Wärmepumpe erhöht den Druck und die Temperatur des Kältemitteldampfes. Diese thermische Energie wird an das Nahwärmenetzsystem in der Technikzentrale abgegeben, wodurch das Kältemittel wieder abkühlt und seinen Ausgangszustand einnimmt.

